

damit sie sobald als nötig an Hand sind. Auch hat sie den Kontrakt für Legung eines zweiten Geleises zwischen Winnipeg und dem Superior-See vergeben und wird die Arbeit so gleich in Angriff genommen. Natürlich wird das neue Geleise erst in 2-3 Jahren vollendet werden.

„Fort mit dem Nanteesilber“ lautet jetzt die Losung. Das Parlament beschloß in der letzten Sitzung, das Ver. St. Silbergeld durch die Renten sammeln zu lassen und es nach den Staaten zurückzuschicken. Die Renten werden es zu vollem Werte annehmen, und erhalten für ihre Mühe etwa 1/2 Prozent von der Regierung. Das so aus dem Verkehr gezogene Geld wird durch canadisches Silbergeld ersetzt, wobei die Regierung einen ganz netten Profit macht, da sie an jedem Dollar Silbergeld, der geprägt wird, etwa 50 Cents Gewinn hat.

Das Regiment „Governor Generals Foot Guards“ in Ottawa, ein sogenanntes „Militz - Elitecorps“, besitzt einen sehr unpopulären Obersten namens Koper. Kürzlich hatte das Regiment zur Parade anzutreten: als aber Oberst Koper erschien und das Kommando übernehmen wollte, machte mit Ausnahme von 129 Mann die gesammte Mannschaft kehrt und drückte sich stillschweigend in die Büsche, so daß die Parade nicht stattfinden konnte. Oberst Koper hatte öffentlich damit geprahlt, daß seine Leute ihm zu ihm hielten und er nur Wichtigkeiten mit den Offizieren habe. Darauf antworteten die gelobten Soldaten in nicht mißzuersehender Weise, indem sie ihrem Oberst das Gegenteil demonstriativ bewiesen. Argend eine Folge wird die Disziplinosigkeit dieser tüchtigen Soldaten (!) kaum haben, es sei denn, daß Oberst Koper endlich seine Entlassung einreicht und dadurch der Friede in diesem „Elitecorps“ wieder hergestellt wird.

### Euroya.

Berlin. — Kaiser Wilhelm und der greise Prinz Luitpold von Bayern werden, einer soeben bekannt gewordenen Verabredung gemäß, Ende August oder zu Anfang September zusammenzutreffen. Der Ort der Begegnung wird Nürnberg sein, wo um jene Zeit die Enthüllung des Monuments für Kaiser Wilhelm den Ersten stattfinden soll.

Berlin. — Ein furchtbares Hagelwetter hat im Kreise Hofgeismar des preußischen Regierungsbezirks Rassel fast die ganze Ernte vernichtet. Zahlreiche Landwirte sind dadurch in großen Notstand geraten.

München. — Bei den Hauptwahlen zum bayerischen Landtag haben die Liberalen noch schlechter abgeschnitten, als nach dem Ausfall der Urwahlen am 10. Juli berechnet worden war. Die Hauptwahlen haben dem Centrum weiteren Gewinn auf Kosten der Liberalen gebracht. Das Kartell mit den Sozialdemokraten hat dem Centrum zu einer Stimmenzahl in der Kammer der Abgeordneten verholfen, die weit über eine Zweidrittelmehrheit hinausgeht.

Regensburg. — Zu Regensburg feiert in diesen Tagen das 11. bayerische Infanterie-Regiment „Von der

Land das hundertjährige Jubiläum seines Bestehens.

Reichenberg, Böhmen. — Im Keller der Hübner'schen Gürtlerei ereignete sich bei einem Brande eine verhängnisvolle Explosion. Hübner's Frau, das Dienstmädchen und achtundzwanzig Feuerwehrlente trugen furchtbare, meist tödtliche Brandwunden davon.

Christiania. — Norwegen drängt Schweden zu sofortiger Anerkennung der Auflösung der Union, während letzteres eine sechsmonatliche Bedenkzeit bedingt. Sollte Schweden auf seiner Forderung bestehen, so droht Norwegen sich um Anerkennung seiner Freiheit an die Mächte zu wenden, wenigstens um eine teilweises, um seine Handelsinteressen wahren zu können.

Madrid. — Der frühere spanische Premierminister Marquis Villaverde ist gestern hier gestorben. Marquis Villaverde war zuletzt im Jahre 1903 im Amt, als die Republikaner in den Wahlen einen überwältigenden Sieg errangen und Senor Silvela für immer aus dem politischen Leben schied. Er behielt die Zügel der Regierung aber nur vom Juli bis Oktober in Händen.

Madrid. — Unruhen ernster Art haben sich infolge der allgemeinen Notlage in Sevilla und Salamanca ereignet. Vierhundert Landarbeiter drangen in Sevilla ein, plünderten die dortigen Bäckereien und Läden und begingen andere Gewaltthaten, bis sie von der aufgebotenen Polizeimannschaft und den Gendarmen auseinandergetrieben wurden.

Fermo, Italien. — Während der Messe stürzte das Dach der Kapelle des Frauenhospitals ein, und 16 Frauen wurden erschlagen und 32 schwer verletzt.

Petersburg. — Privatdepeschen aus Siodiauguen melden, daß eine überwältigende Hitze in der Mandchurei herrscht. Das Quecksilber steht auf 10 Grad Fahrenheit. Es hat in Strömen geregnet und die Landstraßen sind unwegsam.

Petersburg. — Der Kaiser ist nach Kronstadt abgefahren; dort bestieg er die kaiserliche Yacht „Polarstern“ und fuhr nach einem unbekanntem Punkte in den finnischen Gewässern, um mit dem Deutschen Kaiser zusammenzutreffen. Man glaubt, daß der Zar Kaiser Wilhelms Rat sowohl in Bezug auf den Friedensschluß als auch die innere Lage zu haben wünscht. Die Anregung soll vom Deutschen Kaiser ausgegangen sein, und der Zar war nur zu gern zu einer Zusammenkunft bereit. In der Tat wurden alle Vorbereitungen aufs äußerste beeilt. Kaiser Wilhelms prompte Rugbarmachung der Sachlage hat wiederum die Bewunderung der Diplomatie hervorgerufen, und wenn auch kein bestimmtes Programm mit Unterstützung der Reichskanzler und Minister zur Besprechung kommt, wird diese Konferenz vielleicht für das Schicksal Europa's von ausschlaggebender Bedeutung werden.

# St. John's University

Collegeville, Minnesota.

**Klassische, Philosophische, Theologische, Kaufmännische und Wissenschaftliche Kurse.**

Diese unter Leitung der Benediktiner Väter stehende Anstalt ist die älteste, größte und beste katholische Lehranstalt im Nordwesten. Wunderschöne und gesunde Lage, tüchtige Lehrkräfte und vorzügliche Einrichtung machen sie besonders empfehlenswert. Die deutsche Sprache, welcher hier besondere Aufmerksamkeit zugewandt wird, ist in den klassischen und wissenschaftlichen Kursen obligat. Hunderte der tüchtigsten und seeleneifrigsten Priester Aspiranten sind aus dieser Anstalt hervorgegangen. Studenten, welche sich einer weltlichen Laufbahn widmen wollen, sind unsere kaufmännischen und wissenschaftlichen Kurse besonders zu empfehlen. Eintritt zu jeder Zeit.

Das Schuljahr beginnt am 7. September.

Bedingungen: \$100.00 vom 7. September bis zum 1. Februar und \$100.00 vom 1. Februar bis Schluß für Unterricht, Beköstigung, Best und Wäsche. Für Catalog u. s. w. wende man sich an

The Rev. Director.

## Schuhe und Stiefel.



Der Unterzeichnete kündigt hiermit an, daß er in Münster ein neues Schuhgeschäft eröffnet hat, und nun bereit ist seine Kunden auf das beste und billigste zu bedienen.

Schuh- und Sattler-Reparaturen jeder Art eine Spezialität.

**Geo. K. Muench,**  
Muenster, Sask.

## Fahrplan der Canadian Northern-Eisenbahn.

Mont., Mittw., Freitag.	Weilen von Winnipeg	Corrigiert bis 4. Juni 1905.	Fahrpreis von Humboldt	Mont., Mittw., Freitag.
1.15 nachm.	00	ab ..... Winnipeg ..... an	.....	3.40 nachm.
8.55 "	178	ab ..... Dauphin ..... ab	.....	6.50 vorm.
12.40 nachts	279	ab ..... Kamsack ..... ab	.....	12.40 nachts
6.44 vorm.	399	..... Watson ..... ab	90	*6.38 nachm.
7.04 "	405	..... Engelfeld ..... ab	70	*6.16 "
7.25 "	413	..... St. Gregor ..... ab	45	*5.55 "
7.45 "	420	..... Münster ..... ab	15	*5.35 "
8.00 "	426	an ..... Humboldt ..... ab	.....	*5.20 "
8.35 "	436	ab ..... Humboldt ..... an	.....	4.45 "
9.25 "	436	..... Carmel ..... ab	40	4.05 "
10.00 "	444	..... Bruno ..... ab	65	3.35 "
10.40 "	452	..... Dana ..... ab	90	3.05 "
2.15 nachm.	491	..... Warman ..... ab	2.30	11.50 vorm.
8.00 "	573	an ..... North Battleford ..... ab	.....	6.00 "
Dienstag, Donnerstag, Samstag		* Sonntag, Dienstag, Donnerstag.		Montag, Mittwoch, Freitag.

**Bemerkungen:** 1) Westwärts gehende Passagiere richten in Kamsack ihre Uhren um eine Stunde zurück. Ostwärts Reisende richten sie jedoch um eine Stunde vor.  
2) Warman liegt an der Kreuzung der C. N. R. zwischen Clark's Crossing und Oiler. Wer daher von der St. Peters-Kolonie nach Kamsack oder anderen Punkten der Prince Albert-Zweiglinie will, der laufe sich ein Billet bis Warman. N. B. Fracht kann bei Warman jezt von der einen auf die andere Linie befördert werden.  
3) Durch-Billete bis nach irgend einer der angegebenen Stationen werden in St. Paul, Emerson oder Winnipeg verkauft.

## General Store.

Ich habe stets eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, fertigen Herren und Knaben Anzügen; Unterleibern, Schuhen, u. s. w. sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, wie Säemaschinen, Eggen, Disten, Häckelmaschinen, Wagen u. Cream Separators. Ich verkaufe auch Baumaterialien aller Art, Bauholz, Latten, Schindeln, Kalk, u. s. w.  
Farmland zu verkaufen Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

**Arnold Kauf** = = = **Annaheim, Sask.**